

Heidelberger Frühling Musikfestival

Bilanz-Presseinformation vom 19. April mit Bitte um Veröffentlichung

Heidelberger Frühling Musikfestival 2026 blickt auf erfolgreichsten Jahrgang in der Festivalgeschichte zurück

Rund 47.000 Plätze besetzt | Erste Festivalausgabe im wiedereröffneten Konzerthaus Stadthalle Heidelberg

Am heutigen Sonntagabend geht das Heidelberger Frühling Musikfestival 2026 mit dem Festivalfinale mit Pianist Mao Fujita und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen unter der Leitung von Paavo Järvi vor ausverkauftem Haus im Konzerthaus Stadthalle Heidelberg zu Ende. Mit rund 47.000 Besuchenden beschließt es seine erfolgreichste Festivalausgabe seit der Gründung 1997.

Vom 14. März bis 19. April standen unter dem Motto „Zurück nach vorn“ 112 Veranstaltungen auf dem Programm, davon 74 im Konzerthaus Stadthalle, das nach fast sieben Jahren Sanierung zum ersten Mal wieder durch den Heidelberger Frühling bespielt wurde. Die Rückkehr in die Heimspielstätte und dessen Wiederentdeckung stand im Mittelpunkt der Festivalausgabe. Rund 24 Konzerte waren ausverkauft. 15 Konzerte fanden im Rahmen des re:start-Programms bei freiem Eintritt in den Heidelberger Stadtteilen statt. Es war das vierte Musikfestival mit dem Pianisten Igor Levit als Co-Künstlerischem Leiter an der Seite von Intendant Thorsten Schmidt.

Wenn der Heidelberger Frühling nach dem Liedfestival im Juni seine Saison 2025/26 abschließt, wird er über 55.000 Besuchende erreicht haben, so viele wie noch nie in der Festivalgeschichte.

Intendant Thorsten Schmidt über den ersten Jahrgang zurück im Konzerthaus Stadthalle Heidelberg: „Das Konzerthaus Stadthalle war der Star des Festivals. Und mit 74 von insgesamt 112 Festivalveranstaltungen an 31 Spieltagen hat es seine erste starke Belastungsprobe als modernisiertes Konzerthaus mit Bravour bestanden. Das Publikum und die Festivalkünstler*innen aus aller Welt waren begeistert von der Akustik und der besonderen Wohlfühlatmosphäre des Hauses. Heidelberg verfügt nun mit dem Wolfgang-Marguerre-Saal nicht nur über einen der schönsten Konzertsäle der Republik, sondern vor allem auch einen der atmosphärisch und klanglich reizvollsten der Metropolregion.“

Die 1903 eröffnete Stadthalle Heidelberg ist seit der Gründung des Heidelberger Frühling im Jahr 1997 Hauptspielstätte und Heimat des Musikfestivals. Von 2019 bis Anfang 2026 war sie für eine umfassende Sanierung geschlossen, die dank der großzügigen Unterstützung des Heidelberger Unternehmers und Ehrenbürgers Wolfgang Marguerre, seiner Familie und seinem Unternehmen Octapharma möglich wurde: Sie übernahmen die gesamten Kosten in Höhe von 57 Mio. Euro.

Das Heidelberger Frühling Musikfestival 2027 findet voraussichtlich vom 13. März bis 17. April statt, gefeiert wird dann der 30. Festivalgeburtstag. Das Programm wird am 29. September veröffentlicht.

Zu den Höhepunkten des diesjährigen Musikfestivals zählten das **Eröffnungswochenende** mit Igor Levit, Dirigent Fabian Müller und dem Orchester **The Trinity Sinfonia**, eine dreitägige **Residenz des schwedischen Kammerorchesters O/Modern** mit Leiter Hugo Ticciati, ein **USA-Tag** anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung sowie ein Tag zu Ehren Wolfgang Rihms.

Heidelberger Frühling Musikfestival

Das festivaleigene **Festivalcampus-Ensemble** aus 25 jungen Künstler*innen konzipierte und gestaltete insgesamt 19 Konzerte, zehn davon im Rahmen des re:start-Programms in den Heidelberger Stadtteilen.

Fünf Festivalkonzerte wurden von den **Rundfunk-Medienpartnern SWR Kultur** und **Deutschlandfunk Kultur** mitgeschnitten. Am 5. Mai ab 13.05 Uhr wird der letzte Konzertmitschnitt bei SWR Kultur gesendet: Pianistin Eva Gevorgyan spielte Soloklavierwerke von César Franck, Robert Schumann, Peter I. Tschaikowsky und Sergej Rachmaninow.

Zu Gast im Festival waren außerdem Künstler*innen wie **Nicolas Altstaedt, Iveta Apkalna, Avi Avital, John Eliot Gardiner, Julia Hagen, Augustin Hadelich, Barbara Hannigan, Angela Hewitt, Steven Isserlis, René Jacobs, Magdalena Kožená, Grigory Sokolov** und **Lukas Sternath** sowie international renommierte Ensembles und Klangkörper wie **das Freiburger Barockorchester, das Bridges Kammerorchester, das Iceland Symphony Orchestra, das Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, The Constellation Choir & Orchestra, die Jazzrausch Bigband, das Leonkoro Quartet** oder das **Jerusalem Quartet**.

Das Heidelberger Frühling Musikfestival wird finanziert durch eine ausgewogene Mischung aus Förderungen durch Privatpersonen und Unternehmen, Zuschüssen der Stadt Heidelberg und des Landes Baden-Württemberg, Drittmitteln sowie Einnahmen aus dem Kartenverkauf.

Unter den Förderern sind zuvorderst der Heidelberger Frühling Freundeskreis e. V., der Haupt- und Gründungspartner des Musikfestivals Heidelberg Materials sowie als weitere Hauptpartner der Finanz- und Vermögensberater MLP, das Biotechnologieunternehmen Octapharma und die SAP SE zu nennen.

Fotos der Konzerte des Heidelberger Frühling Musikfestivals 2026 stehen [hier zum Download](#) zur freien Verfügung.

Vom **13. bis 20. Juni 2026** präsentiert die fünfte Ausgabe des **Heidelberger Frühling Liedfestivals** das Lied in seiner ganzen Vielfalt. Tickets sind bereits erhältlich unter www.heidelberger-fruehling.de, telefonisch unter 06221 584 00 44 oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Pressekontakte

Heidelberger Frühling
Sophia Pick

Leitung Kommunikation
+49 (0)6221 – 584 00 10
+49 (0)1520 – 93 35 874
s.pick@heidelberger-fruehling.de

Jane Roth

Presse/Kommunikation
+49 (0)6221 – 584 00 46
j.roth@heidelberger-fruehling.de

for artists

Maren Borchers-Fromageot
+49 (0)30 – 414 78 17 40
+49 –(0)173 – 29 49 111
maren.borchers@forartists.de

Ulrike Arens

+ 49 (0)30 – 644 752 - 42
++49 (0)174 – 3086118
ulrike.arens@forartists.de